



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Burt, Bernadette

Aktenzeichen : 207.741, 207.7411, 207.7412

Vorlage Nr. : GR 2020/057

Datum : 17.01.2020

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Entgeltordnung 2020
Mensastatistik OHG/WRS/AFS
der Jahre 2017/2018/2019

Thema:

Konzept Schulmensen von Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug, Anne-Frank-Schule und Werkrealschule am Ilben;
Beschluss über die Entgeltordnung

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 11.02.2020

1. Die Entgelte für ein Mittagessen in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule sowie in der Mensa der Anne-Frank-Schule werden gemäß der Anlage erhöht. Bei Preiserhöhungen durch das Studierendenwerk Freiburg wird im Gemeinderat neu entschieden.
2. Die neue Entgeltordnung tritt zum 01.09.2020 in Kraft. Damit tritt die Entgeltordnung vom 19.07.2016 außer Kraft.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Bedingt durch gleichbleibende Kosten des Studierendenwerks Freiburg behielt der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22.06.2016 die Entgeltordnung für die Schulmensen am Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug (OHG) sowie die Mensa der Anne-Frank-Schule und der Werkrealschule bei.

Das Studierendenwerk hat zum 01.01.2020 die Preise angepasst. Die Anpassung war notwendig durch deutliche Erhöhungen in den Bereichen Personal, Energie und Lebensmittel.

Die Preise für Schülergruppen in den Mensen werden um 0,15 Euro im Bereich der Stammessen erhöht und damit erhöht sich auch der Preis für die Belieferung des Otto-Hahn-Gymnasiums um 0,15 Euro.

Ab 01.09.2020 wird sich die Stadtverwaltung vertraglich von der Belieferung der Anne-Frank-Schule vom Internationalen Bund lösen und sich ebenfalls dem Studierendenwerk angliedern, da das Angebot des Studierendenwerks günstiger ist. Ebenfalls können durch höhere Abnahmemengen Preissenkungen erzielt werden. Das Studierendenwerk beabsichtigt ein kindgerechtes Essen anzubieten. Die Abholung des Essens für OHG und Anne-Frank-Schule wird täglich aus einer Hand erfolgen.

Das Angebot und das Flaire der Mensa am OHG wurden nach Übernahme der Stadt Furtwangen von allen Seiten begrüßt. Insgesamt zeigt sich große Zufriedenheit in Reihen der Lehrerschaft, Eltern und Schüler. Höhere Ausgaben im ersten Jahr sollen durch Optimierungen im kommenden Jahr ausgeglichen werden. Dabei sollen die gebotene Qualität und das bunte Angebot für die Eliteschule des Sports erhalten bleiben.

Stand der Vorberatungen

Auf der Grundlage der Drucksache Nr. 467 neu vom 14.11.2008 legte der Gemeinderat die Entgeltordnung für die Essenspreise fest.

Mit Bekanntgabe vom 26.06.2009 wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.06.2009 über die Situation der Mensa informiert.

Auf der Grundlage der Drucksache Nr. 166 vom 09.03.2011 beschloss der Gemeinderat die Entgeltordnung für die Essenspreise ab Schuljahr 2012:

1. Die bisherigen Entgelte für ein Mittagessen in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule werden entsprechend der Anlage beibehalten.
2. Die Entgeltordnung tritt zum Schuljahr 2013/2014 in Kraft und gilt für die Dauer von 2 Jahren.

Am 21.07.2015 beschloss der Gemeinderat in Zusammenhang mit der Organisation des Mittagessens im Rahmen der Ganztagschule der Anne-Frank-Schule:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Stadtverwaltung, abhängig vom Ergebnis einer Elternabfrage zum Mittagessen, deren Organisation im Rahmen der Ganztagschule an der Anne-Frank-Schule ab dem Schuljahr 2015/16 durchgeführt hat.

1. Als wirtschaftlichste Lösung (höhere Auslastung der bestehenden Mensa, vorhandener Infrastruktur) soll für die Schulen am Ilben die Bereitstellung und Ausgabe des Mittagessens in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule erfolgen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Personal gemäß der Stellenbemessung zur Aufsicht während des Mittagessens einzustellen.
3. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage befindliche Entgeltordnung. Die Entgeltordnung vom 16. Juli 2013 tritt damit außer Kraft.
4. Die Regelungen fürs Mittagessen der Anne-Frank-Grundschule gelten für die Schüler/innen der Werkrealschule am Ilben entsprechend.

Grundlage war die Drucksache Nr. GR-TV 013 vom 21.07.2015.

Am 22.09.2015 entschied der Gemeinderat:

1. Ziffer 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.07.2015 wird aufgehoben.
2. Ziffer 3 wird ergänzt: Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Personal gemäß der Stellenbemessung zur Essensausgabe und Aufsicht während des Mittagessens einzustellen.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass bis zur Zusammenführung der Grundschulen an einem Standort in Furtwangen für einen vorübergehenden Zeitraum von max. 2 Jahren die bestehende Mensa im Gebäude der Anne-Frank-Grundschule benutzt wird.
4. Der Gemeinderat stimmt den hierfür erforderlichen Kosten zu.

Grundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 112 vom 20.08.2015.

Am 15.12.2015 beschloss der Gemeinderat

1. Die Entgelte für ein Mittagessen in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule werden entsprechend der Anlage um jeweils 0,20 € erhöht.
2. Für ein Mittagessen in der Mensa der Anne-Frank-Schule bleiben die bisherigen Entgelte erhalten. Sollte der IB die Preise erhöhen, wird im Gemeinderat neu entschieden.
3. Die Entgeltordnung tritt zum 01.01.2016 in Kraft. Damit tritt die Entgeltordnung vom 21.07.2015 außer Kraft.

Grundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 138 vom 23.11.2015.

Am 22.06.2016 beschloss der Gemeinderat

1. Die Entgelte für ein Mittagessen in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule sowie in der Mensa der Anne-Frank-Schule/Grundschule werden beibehalten. Bei Preiserhöhungen durch den jeweiligen Anbieter, Studierendenwerk Freiburg bzw. IB, wird im Gemeinderat neu entschieden.
2. Die neue Entgeltordnung tritt zum 01.09.2016 in Kraft und gilt wegen zeitlicher Beschränkung der Mensa der Anne-Frank-Schule bis 31.08.2019. Damit tritt die Entgeltordnung vom 15.12.2015 außer Kraft.

Kosten und Finanzierung

Mensa OHG mit Realschulzug 2019				2017 verpachtet
Erläuterungen siehe unten	Ausgaben			
1.	Studentenwerk		35.700,00 €	43.900,00 €
2.	Personalkosten		68.700,00 €	
3.	Unterhaltungs- /Anschaffungskosten		12.800,00 €	6.000,00 €
4.	Ausgaben für Einkäufe/Reparaturen		54.500,00 €	
	Personalkostenzuschuss			36.300,00 €
		Ausgaben gesamt	171.700,00 €	86.200,00 €
	Einnahmen			
5.	Einnahmen Essensgeld		29.200,00 €	41.300,00 €
6.	Einnahmen Kiosk		65.000,00 €	
	Pacht			2.200,00 €
		Einnahmen gesamt	94.200,00 €	43.500,00 €
	Kosten, die der Stadt verbleiben		77.500,00 €	42.700,00 €

Mensa Anne-Frank-Schule 2019				
Ausgaben				
	Zahlungen an IB		8.500,00 €	
	Personalkosten		5.400,00 €	
	Unterhaltungskosten		200,00 €	
		Ausgaben gesamt	14.100,00 €	
Einnahmen				
	Essensgeld		9.000,00 €	
		Einnahmen gesamt	9.000,00 €	
	Kosten, die der Stadt verbleiben		5.100,00 €	

Erläuterungen zu den Punkten aus obiger Tabelle:

Allgemeines: Das Jahr 2018 konnte aufgrund der Umstellung von der Verpachtung auf den Eigenbetrieb nicht mit verlässlichen Vergleichszahlen dargestellt werden. Es liegen uns ebenfalls keine Vergleichszahlen zu Kioskerträgen der ehemaligen Pächterin vor.

1. Die Kosten für das Studentenwerk waren erhöht, da durch eine EDV-Umstellung im Bereich des Bestellsystems der Schule und des Studierendenwerks auf die eigene Kioskkasse vier Monate lang die Beiträge der Schüler, die bestellten, das Essen aber nicht abholten im Wesentlichen nicht erfasst werden konnten. Die Umstellung war erschwert, da alte Verträge aufgelöst werden mussten, weil es keine Ansprechpartner zur damals entwickelten Software mehr gab. Im Anschluss musste eine neue Software ausgearbeitet werden.
2. Zur Leitung wurde zusätzlich eine stellvertretende Leitung in Teilzeit und eine Minijobberin eingestellt. Frau Klausmann betrieb die Mensa alleine mit 4 Hilfskräften. Ersatzkosten im Krankheitsfall von Frau Klausmann trug diese selbst.
3. Es fielen größere Wartungsarbeiten an, da vorhergehende Wartungen ausgeblieben sind. Teilweise mussten defekte Geräte ausgetauscht werden. 2020 sind keine größeren Ausgaben im Bereich Wartung/Anschaffung zu erwarten. Die Mensa ist durchweg in gutem Zustand.
4. Einkäufe für den Kiosk liefen über wenige Lieferanten, um den Arbeitsaufwand in der Kämmererei und Kasse gering zu halten. Die Abnahmemenge für den Kiosk war zu gering, um lukrative Abnahmepreise zu erwirken. Ab 2020 werden die Waren über die jeweils günstigsten Anbieter, aber zur gleichen Qualität bezogen.
Reparaturen unter Punkt 4 beinhalten Investitionen zur Erfüllung von Auflagen im Hygienebereich. Es sind dazu keine weiteren Ausgaben in 2020 zu erwarten. Insgesamt betragen die Ausgaben in Punkt 4 für Einkäufe 51.500,00 Euro, der übrige Betrag wurde für die Investitionen verwendet.
5. Die Begründung in Punkt 1 ergibt die Unterschiede von Kosten und Einnahmen der Mittagessen.
6. Auf Wunsch der Lehrerschaft wurde das Angebot optimiert. Die Preise wurden im Verhältnis zur gebotenen Qualität niedrig gehalten, um den Verkauf mit den neuen Produkten anzukurbeln. Ab 2020 werden die Verkaufspreise dem qualitativ hochwertigen Einkauf gegenüber angepasst.